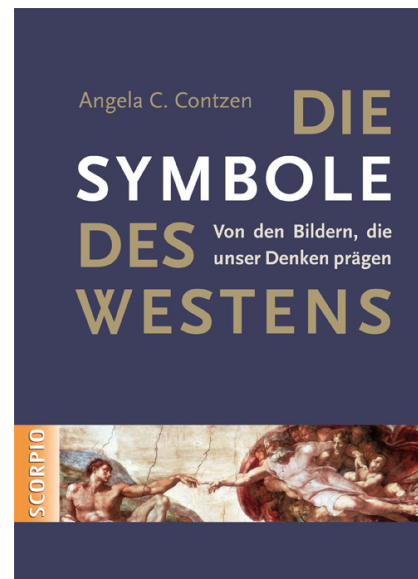


Angela C. Contzen

**Die Symbole des Westens
Von den Bildern, die unser Denken prägen**

416 Seiten
17 x 24 cm, gebunden mit Schutzumschlag
24, 95 € (D) / 25,70 € (A) / 42,90 sFr
ISBN 978-3-942166-04-1

Erscheinungstermin: 17. September 2010



Die Bilderwelt unserer abendländischen Kultur

Die Bilderwelt unserer abendländischen Kultur ist unendlich reich und spiegelt ein jahrtausendealtes religiöses Erbe. In den großen symbolischen Bildern wie Kreuz und Kelch, Blut, Brot und Wasser, Schlange und Sündenbock, dem Garten und dem gefallenen Engel, wird dieses Erbe bewahrt. Bis heute prägen diese Bilder unser Denken und unser Weltbild. Doch das haben wir vergessen. Wir haben unser religiöses Erbe einem so heftigen Bildersturm ausgesetzt, dass es unter unseren Händen verfällt. So tapen wir wie kaum eine Gesellschaft vor uns im Dunkeln umher, in einer metaphysischen Obdachlosigkeit. Was uns bleibt, ist eine unbestimmte Sehnsucht nach Glaube, Geborgenheit und Sinn.

Bis heute bestimmen die alten religiösen Bilder auch unseren Kalender. Die Symbole sind eingraviert in unseren Jahreslauf, sind aufbewahrt in unseren Fest- und Feiertagen, und alle Versuche, sie aus unserem Leben zu eliminieren, sind bislang gescheitert. Von Anbeginn aller Kultur sind Natur und Religion eine unauflösliche Einheit. Seit je werden die großen Themen unseres Menschseins - Geburt, Fall, Liebe, Alter, Tod und Erlösung - mit dem Lauf der Sonne durch das Jahr und mit den Bildern der Jahreszeiten verknüpft.

Angela Contzen legt ein immerwährendes Kalendarium aus dem Jahr der Seele vor. Es ist ein Versuch, den Grund unserer eigenen religiösen Tradition wiederzufinden und die großen religiösen Bilder des Abendlandes zu bewahren, die jede Wandlung des Glaubens überlebt haben – in Kunst und Literatur, in Judentum, Christentum, Gnosis und Kabbala. Ihr Buch ist damit auch eine Spurensicherung – und zugleich eine Matrix für die nächsten Generationen.

Angela C. Contzen, geboren 1953, studierte Literaturwissenschaft, Philosophie und Geschichte. Sie war Redakteurin bei verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften und arbeitet seit 1990 als freie Journalistin und Autorin. Seit zwei Jahrzehnten beschäftigt sie sich mit dem Studium der abendländischen Symbolik, vor allem mit der Bilderwelt von Judentum, Christentum, Gnosis und Kabbala. Sie lebt mit ihrer Familie in Potsdam.

